

Sieg Nummer 24 in Serie: EVR auch in Deggendorf erfolgreich

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Montag, den 25. Januar 2016 um 00:28 Uhr



Vor 1.295 Zuschauern, darunter alleine 700 aus Regensburg, gewann der EV Regensburg mit 2:0 in Niederbayern. Thomas Ower konnte seinen ersten Shutout in dieser Saison feiern.

Beim EVR gestaltete sich auf Personalebene alles wie erwartet. Der etwas angeschlagene Barry Noe kehrte nach abgesessener Sperre zurück ins Team und Thomas Ower stand wieder anstelle von Jonas Leserer zwischen den Pfosten. Lediglich Michael Welter (Fingerbruch) konnte nach wie vor nicht eingreifen. Deggendorf hatte da schon mehr Sorgen, denn neben dem gesperrten Benjamin Frank fehlten noch die verletzten Akteure Christian Retzer, Andreas Gawlik sowie der erkrankte Stammtorhüter Sandro Agricola. Für den Routinier stand der Ex-Regensburger Daniel Filimonow im Gehäuse der Niederbayern.

Von Beginn an zeigte der EVR schnell, wer der Herr im Haus ist. Deggendorf hatte sichtlich Probleme, Torchancen zu kreieren. Allerdings stellten die Zuschauer fix fest, dass der Spitzenreiter der Oberliga Süd die Scheibe nicht über die Linie brachte. Das lag zum einen daran, dass Filimonow einen bärenstarken Tag erwischte und zum anderen fehlte oft das letzte Quäntchen Glück in den Versuchen der Oberpfälzer. Der DSC blieb aber immer durch Konter gefährlich. Auch eine doppelte Überzahl schon zu Beginn der ersten zwanzig Minuten blieb durch Regensburg ungenutzt, sodass sich beide Teams in einem schnellen Spiel zunächst torlos trennten.

Im Mittelabschnitt waren es erneut die Gäste, die besser aus der Kabine starteten. Nikola Gajovsky vergab in der 22. Spielminute zwei dicke Chancen und hätte beinahe die mitgereisten Fans jubeln lassen. Besser lief es aber nur wenige Augenblicke später, denn Mark Dunlop gewann an der gegnerischen blauen Linie einen wichtigen Zweikampf und schickte Peter Flache auf die Reise. Flache behielt hinter dem Deggendorfer Tor die nötige Ruhe und Übersicht, um am Ende Gajovsky vor dem Kasten zu finden. Die Direktabnahme des Tschechen schlug unhaltbar zum 1:0 aus EVR-Sicht hinter Daniel Filimonow ein (25.). Kurz danach machte das Endergebnis aus Landshut die Runde. Bayreuth konnte dort mit einem 3:2 nach Penaltyschießen jubeln und vermied somit dem EVR eine vorzeitige Meisterfeier auf fremdem Eis. In Unterzahl hätten die Gäste aber in der 29. Minute durch Jeff Smith ihre Führung ausbauen müssen, doch auch hier behielt auch wieder ein exzellent spielender Hausherren-Keeper Filimonow die Oberhand. Mitte des zweiten Drittels kippte die Partie - auch aufgrund vermeidbarer Strafen der Regensburg - auf die Seite des DSC. Zwischen der 30. und 32. Spielminute wanderten gleich drei EVR-Spieler auf die Strafbank. Komnik, Trew und Stähle brachte ihre Kollegen lange in doppelte Unterzahl, doch diese überstanden das mit Bravour und sorgten - vor allem durch die Mithilfe des starken Thomas Ower - für die 1:0 Führung zur zweiten Pause.

Was sich schon im Mittelabschnitt andeutete, wurde in Abschnitt drei umso sichtbarer: Die Hausherren hatten Oberwasser bekommen und setzten etwas zu locker auftretende Gäste immer mehr unter Druck. Hätte das Team von Doug Irwin konsequenter seine Chancen verwertet, hätte eine Schlussoffensive des Deggendorfer SC vermieden werden können. Es kam aber anders und so kam es auf eine gestaffelte EVR-Defensive an. Diese verhielt sich auch tadellos und konnte eine gefährliche Aktion nach der anderen entschärfen. Die Hausherren haderten mit der zunehmenden Spielzeit immer mehr mit Hauptschiedsrichter Sicorschi, der über die komplette Distanz gesehen eine ordentliche Leistung ablieferte. In der 57. Spielminute gab es eine Strafzeit gegen Regensburgs Verteidiger Philipp Vogel und daraufhin nahm Deggendorf eine Auszeit. Die Niederbayern schworen sich nochmal ein, aber

Sieg Nummer 24 in Serie: EVR auch in Deggendorf erfolgreich

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Montag, den 25. Januar 2016 um 00:28 Uhr

auch hier konnten sie die Scheibe nicht ins Tor bringen. Als Filimonow den Kasten des DSC verlassen wollte, eroberte sofort der EVR die Scheibe und brachte diese durch Kapitän Billy Trew ins Netz. Filimonow schaffte es nicht mal bis auf die Spielerbank und musste machtlos mit ansehen, wie das 2:0 die Partie entschied.

24 Siege in Serie suchen in der Oberliga Süd ihresgleichen, aber die Meisterschaft ist immer noch nicht zu 100% gesichert. Ein mageres Pünktchen fehlt Regensburg noch, um rechnerisch nicht mehr eingeholt werden zu können. Dass nach menschlichem Ermessen aber nichts mehr passieren wird, ist jedem klar, doch es gilt weiterhin, die Spannung hoch zu halten, um für die Playoffs bereit zu sein. Am Freitag hat der EVR spielfrei und am Sonntag steigt das nächste schwere Auswärtsspiel. Diesmal geht die Reise zu den Tölzer Löwen, die es dem EVR bisher dreimal so richtig schwer machten. Bis dahin steht eine erneut fokussierte Trainingswoche an, in der die Domstädter sich bestmöglich vorbereiten wollen.

Deggendorfer SC – EV Regensburg 0:2 (0:0, 0:1, 0:1)

Tore: 0:1 (24:42) Gajovsky (Flache, Heger), 0:2 (59:04) Trew (Smith, Dunlop ins leere Tor)

Zuschauer: 1.295

Schiedsrichter: Sicorschi (Flad, Lajole)

Strafen: Deggendorf 8, Regensburg 14